

SCHULEN STÄRKEN – VIELFALT GESTALTEN, DEMOKRATIE FÖRDERN

PROGRAMMBAUSTEINE FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Vielfalt wertschätzen, Diskriminierung erkennen und professionell handeln – die Fortbildungsbausteine richten sich an pädagogische Fachkräfte aller Schulformen und unterstützen dabei, eine diskriminierungssensible und rassismuskritische Schulkultur nachhaltig zu stärken.

BAUSTEIN 1

ARIC-NRW e.V. – Impulsberatung „Diskriminierungssensible Schulentwicklung“

(für Schulleitungsteams, Steuergruppen oder Fachgruppen, 6 Stunden als ein- oder zweitägiges Format)

Ziel dieses Bausteins ist es, erste Impulse für eine diskriminierungskritische Schulentwicklung zu setzen. Die Beratung unterstützt Schulen dabei, bestehende Strukturen zu reflektieren, Entwicklungspotenziale zu identifizieren und sich einer diskriminierungssensiblen Haltung in Organisation und pädagogischer Praxis anzunähern.

Inhalte:

- Einführung in diskriminierungskritische Schulentwicklung
- Reflexion von Schulstruktur und Schulalltag im Hinblick auf Ausschlüsse, Normierungen und Barrieren
- Haltungsarbeit: Selbstverortung und Verantwortung im schulischen Kontext
- Analyse und Weiterentwicklung z. B. von Leitbildern, Kommunikationskultur, Curricula oder Ansprechstrukturen
- Beratung zu individuellen Bedarfen (z. B. Beschwerdemanagement, Sprache, Elternarbeit, Umgang mit Vorfällen)

BAUSTEIN 2

Seyfullah Köse – Impulsvortrag „Rassismus verstehen und einordnen“

(für das gesamte Kollegium oder einzelne Gruppen, 1–1,5 Stunden)

Ein interdisziplinärer Impulsvortrag, der zentrale Fragen zu Rassismus, Demokratie und interkulturellem Verständnis aufgreift.

Inhalte:

- Rechtliche und soziologische Grundlagen zu Rassismus
 - Sensibilisierung für Auswirkungen von Rassismus im schulischen und gesellschaftlichen Kontext
 - Bedeutung von Ambiguitätstoleranz für ein respektvolles Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft
-

BAUSTEIN 3

KiTma e.V. – Fortbildung „Rassismuskritisch handeln im Schulalltag“ (für das gesamte Kollegium oder einzelne Gruppen, 3–4 Stunden)

Ziel der Fortbildung ist die Stärkung der Handlungssicherheit im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung im Schulalltag.

Inhalte:

- Rassismuskritische und diskriminierungssensible Ansätze für den Schulalltag
 - Arbeit an Fallbeispielen aus dem schulischen Kontext
 - Training zur Intervention bei rassistischen Vorfällen und Konflikten
 - Sensibilisierung für diskriminierungskritische Kommunikation in diversen Lerngruppen
 - Vertiefende Themenschwerpunkte nach individueller Absprache möglich
-

BAUSTEIN 4

Said Rezek – Workshop „Stark gegen Hass im Netz“ (für max. 20 Personen, 3 Stunden)

Digitale Räume stellen zunehmend eine Herausforderung für den gesellschaftlichen und schulischen Umgang mit Rassismus dar. Der Workshop vermittelt Lehr- und Fachkräften Strategien, um Schüler*innen im Umgang mit Hate Speech zu sensibilisieren, zu stärken und zu befähigen.

Inhalte:

- Begriffsklärung: Hate Speech – Definition, Ursachen, Auswirkungen
 - Handlungsmöglichkeiten: Melden, Löschen, Blockieren, Anzeigen etc.
 - Strategien der Täter*innen und wirksame Gegenmaßnahmen
 - Counter Speech – wirkungsvolle Antworten auf Hasskommentare
 - Digitale Zivilcourage: Posten als Zeichen gegen Rassismus im Netz
-

BAUSTEIN 5

Decolonize Wuppertal – Workshop „Koloniale Spuren in Wuppertal“ (für max. 30 Personen ab 14 Jahren, 5–6 Stunden inkl. dekolonialem Stadtrundgang)

Der Workshop thematisiert koloniale Kontinuitäten in der Stadt Wuppertal, fördert historische Sensibilität und eröffnet Perspektiven für gesellschaftliche Veränderung.

Inhalte:

- Interaktiver Workshop mit methodischer Vielfalt und begleitenden Materialien
 - Dekolonialer Stadtrundgang durch Wuppertal (bis zu 8 Stationen, ca. 2 Stunden) oder alternative Schnipseljagd
 - Entwicklung kritischer Perspektiven und Förderung von Handlungskompetenz
-

**Anmeldung
erforderlich!**

ZUSATZBAUSTEIN

FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW – Zweitägige Anti-Bias-Schulung

Zentrale Veranstaltung an zwei Tagen, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr,

für bis zu 14 Personen aus verschiedenen Schulen und Kindertageseinrichtungen

Der Anti-Bias-Ansatz lädt zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlich verankerten Vorurteilen, Einseitigkeiten und Machtverhältnissen ein. Ziel ist es, eine diversitätsreflektierte Haltung zu entwickeln und pädagogisches Handeln diskriminierungskritisch weiterzuentwickeln.

Inhalte:

- Einführung in Theorie und Praxis des Anti-Bias-Ansatzes
- Selbstreflexive Übungen zu Vorurteilen, Macht und Diskriminierung
- Reflexion eigener Erfahrungen, Haltungen und des beruflichen Alltags
- Qualifizierung zur Arbeit mit dem Power Pack Kids Trolley und dem digitalen Power Pack Teens (Methodisches Material für die Praxis)
- Möglichkeit zur Ausleihe des Power Pack Kids Trolley über das Kommunale Integrationszentrum Wuppertal

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und einem Beratungsbedarf an:

Jacqueline Lohrmann

Team 204.36 Integration und Bildung

Telefon 0202 563-4609

E-Mail jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de



Illustration: Feodora Chiosea, iStock.com